

Mémorial Marc Lamblet 21./22. Oktober in Neuchâtel die traditionelle Fondue Regatta am Neuenburgersee

Es gibt anscheinend ein hartes Gerücht, dass einige Finnsegler speziell wegen dem Fondue und dem an seine Schul- und Rekrutenzeit erinnerndes Massenlager, die Reise nach Neuenburg antreten. Trotzdem traf ich nur 10 (zehn) Mitkämpfer, die unbedingt Ruedis und Fräne's Siegesambitionen untergraben wollten. *Les absents ont toujours tort* stimmte dieses Jahr 98%.

Hier die Highlights :

- trotz sehr schwachen Winden 0,1 – 0.98 Bf gelang es der Wettfahrleitung 5 fast faire Läufe zu werten: Gratulation!
- mit einem Franzosen (Joseph Rochet) und einem Schweden (Andrin Nordin) hatten wir internationale Beteiligung
- Ruedi Baumann und Franz Bürgi dominierten das Feld
- Hans Fatzer kam mit seinem Test Segel immer besser zurecht und brachte die Dominatoren ins Schwitzen. Zum Pech von Hans hat es nicht noch 2 weitere Läufe gegeben.
- Die Erfolgsspirale von Hans hat er nicht nur dem neuen Segel zu verdanken sondern auch seinem Flottenkameraden Harry Geiser. Harry zu Hans nach 3 Wettfahrten: „ Hans, fier doch endlich Dein Fusslied, dann wirst Du ev. auch so schnell wie wir andern“
- Jiri's Ausdauer ist es zu verdanken, dass die Internationalität der Regatta um 100% erhöht wurde: gelang es ihm doch sehr kurzfristig unserem neuen schwedischen Freund Andrin ein Boot zu organisieren
- EMD Veteran und Bundesrat Schmid Berater, Roland Schneider hatte vom Kantonement (für Nicht-CH-Army Kenner, das Massenlager) bis zur Steigerung in seinen Rängen alles im Griff: er stellte sicher, dass wir nicht in einem gemischten Massenlager schlafen mussten und bestätigte seine Kontinuität. Franz zu Role: „ es fehlt Dir nur noch in einer Regatta einen Ausreisser nach vorne und das Mittelfeld beginnt vor Dir zu zittern“

Leider auch die Lowlights von meiner Seite:

- der Wind fehlte uns wirklich ein bisschen, haben wir doch am Gardasee entsprechend trainiert
- die Verdränger unserer Klasse hatten mangels Wind weniger Chancen: die Muskeln, die sie sich antrainiert hatten, „drückten“ ihre Boote zu tief ins Wasser. Thomas Gautschi und Joseph Rochet performten nicht ihrem Ranking entsprechend
- Asso Segler: ein Asso weniger auf dem Comer See und wir hätten schon drei Finn Segler mehr auf der Startlinie angetroffen
- Überalterung der Klasse: wollte ich doch am Samstag Abend nach dem Dessert noch mit meinen Kollegen kurz das Neuenburger Nachtleben durchchecken, erhielt ich zur Antwort : „das letzte Mal bist du mit dieser Idee vor 21 Uhr gekommen. Um 22.59 ist es jetzt an der Zeit, dass wir das Kantonement beziehen...“

Trotz den paar Lowlights bin ich überzeugt, dass wir nächstes Jahr wieder mit mehr als 15 Booten zum alljährlichen Fondue-Saison-Start antreten werden. Ich zähle auf Euch!

Peter , SUI 13